

Antrag

der Fraktionen der SPD und F.D.P.

EntschlieÙung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 13/700 –

Landeshaushaltsgesetz 1997 (LHG 1997)

Partnerschaftliche Kontakte mit Ruanda beleben und intensivieren

I.

Durch zahlreiche Initiativen und Projekte haben die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes die Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda in den nunmehr 15 Jahren ihres Bestehens mit Leben erfüllt und zur Verbesserung der Lebensbedingungen in unserem Partnerland beigetragen.

Der Bürgerkrieg der vergangenen Jahre hat diese Bemühungen um bessere Lebenschancen für die Menschen in Ruanda zurückgeworfen. Im Interesse eines friedlichen Zusammenlebens der verschiedenen Bevölkerungsgruppen wird auch weiterhin Hilfe aus Rheinland-Pfalz unerläÙlich sein.

II.

Der Landtag begrüÙt die von der Landesregierung ins Leben gerufene Initiative zugunsten von Waisenkindern, die Aktion „Eine Hütte für Ruanda“, welche in vorbildhafter Weise bei der Behebung der durch den Bürgerkrieg hervorgerufenen Wohnprobleme und bei der Integration der zurückgekehrten Flüchtlinge hilft, und alle weiteren Aktivitäten, die zur Linderung der Folgen des Bürgerkrieges beitragen.

III.

Der Landtag bittet die Bürgerinnen und Bürger, die Schulen, Gebietskörperschaften, Verbände und Vereine, ihren Einsatz für unser Partnerland verstärkt fortzusetzen.

Durch eine Belebung und Intensivierung der persönlichen, schulischen und kommunalen Partnerschaften kann Rheinland-Pfalz einen wichtigen Beitrag zum Wiederaufbau und zur Entstehung menschenwürdiger Lebensbedingungen in Ruanda leisten.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ihr bisheriges Engagement für humanitäre Hilfen und ihre Bemühungen um die Einhaltung der Menschenrechte und eine Demokratisierung des politischen Lebens in Ruanda fortzusetzen.

Für die Fraktion der SPD:
Joachim Mertes

Für die Fraktion der F.D.P.:
Hans-Artur Bauckhage